

Leitfaden zur Protokollierung bei Verdacht auf häusliche Gewalt / Kindesmisshandlung

Angaben für ein Gesprächsprotokoll bei spontan gemachten Äusserungen der Schülerin*

- Datum, Zeit, Dauer des Gesprächs mit der Schülerin
- Anwesende Personen
- Umstände wie Gespräch zustande kam
- Verlauf des Gesprächs
- Eindruck der Verfassung der Schülerin beim Gespräch
- Angaben der Schülerin inklusive der gestellten Fragen
- Was die Schülerin gesagt hat, so wortgetreu wie möglich aufschreiben (evtl. auch Mundart)
- Auch unterschiedliche Versionen von Abläufen, die erzählt werden, dokumentieren
- Gesprächsprotokoll zeitnah erstellen, um Erinnerung möglichst exakt wiederzugeben
- Beobachtungen und subjektive Eindrücke notieren, jedoch als solche klar kennzeichnen

Angaben zum Verhalten

- Urteilsfrei zuhören, gut hinhören und genau beobachten
- Für Vertrauen bedanken und Glauben schenken
- Keine Warum-Fragen
- Keine Details erfragen
- Auf Suggestivfragen verzichten

Allgemein

Sie können und müssen das Problem nicht lösen! Wichtig sind ihre Aufmerksamkeiten und Beobachtungen sowie die Kontaktaufnahme mit der Schulleitung für das weitere Vorgehen.

* für die weibliche gilt immer auch die männliche Form

Genehmigt an der ILK vom 26.02.2016